

Potsdam, 02.10.2021

Pressemitteilung

„Für ein lebenswertes Brandenburg“ – Start der Brandenburgischen Seniorenwoche

Die Mehrzahl der Älteren in Brandenburg ist gesund und aktiv, viele engagieren sich in ihren Kommunen und tragen in hohem Maße mit ihrem freiwilligen Engagement zum sozialen Zusammenhalt bei. Diesen Einsatz zu würdigen, aber auch Bedarfe und Interessen deutlich anzusprechen, ist Anliegen der 27. Brandenburgischen Seniorenwoche, die in diesem Jahr unter dem Titel „Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch, aktiv, mitbestimmend, für alle Generationen“ stattfindet. Die Schirmherrschaft trägt Ministerpräsident Dietmar Woidke, der die Woche heute gemeinsam mit Sozialministerin Ursula Nonnemacher feierlich in Lübben (Spreewald) eröffnete.

Ministerpräsident Woidke: „Die vergangenen Monate seit Ausbruch der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass die **Bereitschaft für gegenseitige Unterstützung** und **für ein aktives Miteinander** groß ist in unserem Land. Ob Fahrdienste, Sorgentelefone oder Einkaufshilfen – überall im Land haben ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und freundliche Nachbarn mitgeholfen, die Situation für die Älteren zu erleichtern. Für diese **Gesten der Mitmenschlichkeit** bin ich zutiefst dankbar.

Auch die Politik hat Zeichen der Solidarität gesetzt. Wir haben die Rahmenbedingungen für die Älteren unter uns in Brandenburg und in Deutschland weiter verbessert. Wir in Brandenburg haben den **Pakt für Pflege** geschnürt und der Bund hat die **Grundrente** eingeführt. Auch künftig werden wir uns als Landesregierung gemeinsam mit den Seniorenvertretungen den Anforderungen beispielsweise bei Mobilität oder der Vermittlung digitaler Kompetenzen stellen.

Seniorinnen und Senioren wollen und sollen mitgestalten, fast ein Drittel engagiert sich ehrenamtlich. Das ist sehr wertvoll und trägt nachhaltig zum sozialen Zusammenhalt bei. Und natürlich ist auch die **Mitbestimmung der Älteren** wichtig – gerade in einem Land wie Brandenburg mit einem hohen Anteil von Seniorinnen und Senioren. Dass sich Menschen in mehr als 170 kommunalen Seniorenbeiräten einbringen, darauf legen wir auch künftig sehr viel Wert.“

Sozialministerin Nonnemacher: „Wir sind in der glücklichen Lage, dass die Lebenserwartung auch hier in Brandenburg weiter steigt, damit wächst auch die Gruppe der Seniorinnen und Senioren. Heute ist jede/r vierte in Brandenburg 65 und älter,

Staatskanzlei

Der Regierungssprecher

Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz

Der Pressesprecher

in zehn Jahren ist das bereits knapp jede/r dritte. Darauf wollen und müssen wir uns in der Politik aber auch als Gesellschaft einstellen. Ein positives Altersbild orientiert an den Kompetenzen und Fähigkeiten Älterer sollte uns dabei als Leitmotiv dienen.

Ich bin froh und dankbar, dass die **Seniorenwoche** inzwischen schon eine gute Tradition im Land hat. Sie bietet die Möglichkeit, offen über **drängende Fragen zu sprechen** und gleichzeitig denen zu danken, die mit ihrem Engagement - oft in Brandenburgischer Bescheidenheit im Verborgenen – für das Gemeinwohl wirken. Ich lade Sie herzlich ein, ihre Anliegen lautstark vorzutragen, damit wir die vor uns liegenden Herausforderungen gemeinsam meistern. Die Koalition hat sich verpflichtet, die **Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes, eigenständiges und vielfältiges Leben im Alter zu verbessern**. Wir wollen uns Themen wie Altersarmut oder Einsamkeit im Alter annehmen und Antworten finden, damit Brandenburg so lebenswert für alle Generationen bleibt.“

Die 27. Brandenburgische Seniorenwoche (BSW) wird vom [Seniorenrat des Landes Brandenburg e.V.](#) unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg - solidarisch, aktiv, mitbestimmend für alle Generationen“ ausgerichtet, sie bietet landesweit zahlreiche Veranstaltungen für Austausch, Begegnung und Diskussion. Die Seniorenwoche wird mit 65.000 Euro vom MSGIV gefördert und steht traditionell unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten.

Terminauswahl:

- Sonnabend, 2. Oktober, Lübben: Zentrale Festveranstaltung zur BSW
- Montag, 4. Oktober, Luckenwalde: Eröffnung BSW im Landkreis Teltow-Fläming
- Dienstag, 5. Oktober, Frankfurt (Oder): Deutsch-Polnische Seniorenakademie
- Mittwoch, 6. Oktober, Ludwigsfelde: Veranstaltungsreihe „Kaffeeklatsch“
- Donnerstag, 7. Oktober, Meyenburg: Festveranstaltung zur BSW im Landkreis Prignitz

Die BSW wird jährlich veranstaltet. Im letzten Jahr konnte die geplante Seniorenwoche aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Bis zum Jahr 2030 wird es einen schnellen Anstieg der älteren Bevölkerung im Land Brandenburg geben: Der Anteil der über 65-Jährigen wird von heute rund einem Viertel auf knapp ein Drittel der Landesbevölkerung zunehmen. Dann werden über 760.000 Seniorinnen und Senioren in Brandenburg leben, 130.000 mehr als heute. Brandenburg altert damit schneller als andere Regionen in Deutschland. Diese und weitere Daten zur Lebenslage Älterer sind dem im Juni veröffentlichten [sozialspezial-Heft „Zur Situation Älterer im Land Brandenburg“](#) zu entnehmen.